

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Einleitung	7

Kapitel 1

Die Lebenssituation ehemals drogenabhängiger Menschen

2. Darstellung der Lebenswelt	9
2.1. Hintergründe	9
2.1.1. Begriffsdefinition Drogenabhängigkeit	9
2.1.2. Exkurs: Heroinabhängigkeit	11
2.1.3. Die „Szene“	13
2.2. Gewinne aus der Drogensucht?	16
2.2.1. Die Suche nach Identität	17
2.2.2. Das Bedürfnis nach Gemeinschaft	17
2.2.3. Das Bedürfnis nach Sinnhaftigkeit	18
2.2.4. Das Bedürfnis nach Rausch / Spaß und „Kick“	18
2.2.5. Das Bedürfnis nach Autonomie und Entspannung	18
2.3. Warum denn dann aussteigen?	19
2.3.1. „Weil ich will ...“	19
2.3.2. „... oder doch zurück zur Droge?“	20
3. Hilfen für eine cleane Lebensbewältigung	23
3.1. Exkurs: Nachsorge	23
4. Was brauchen ehemalige Drogenabhängige	26
4.1. ... für ihre Persönlichkeit?	26
4.2. ... für den Umgang mit anderen?	26
4.3. ... für ihren Alltag?	27

Kapitel 2

Theorien von Theaterarbeit und Auswirkungen auf ehemals drogenabhängige Menschen

5. Theaterarbeit	29
5.1. Begriffsdefinition Theaterarbeit	29
5.1.1. Theaterarbeit in Sozialen Feldern	29

5.1.2. Exkurs: Soziokulturelle Theaterarbeit	30
5.2. Theaterarbeit als Übungsraum	32
5.2.1. ... für Persönlichkeitsentwicklung	33
5.2.2. ... für Soziales Lernen	34
5.2.3. ... für neues Soziales Lernen oder „Fall-out“	38
5.3. Theaterarbeit als Plattform	38
5.3.1. ... für die Weitergabe von eigenen Erfahrungen	39
5.3.1.1. Exkurs: Theoretische Überlegungen für die Entwicklung eines Theaterstückes	40
5.3.2. ... für politische Beteiligung	43
5.3.3. ... für öffentliches Wirken	44
5.4. Theaterarbeit als Beschäftigung	44
5.4.1. ... und als Gemeinschaftserlebnis	45
5.4.2. ... und als Rauscherlebnis und „legalen Kick“	45

Kapitel 3 **Theaterarbeit in der Praxis**

6. Die „Wilde Bühne e.V.“ als Nachsorgeeinrichtung	47
6.1. Wer steckt dahinter?	48
6.2. Zielgruppen	48
6.3. Die „Wilde Bühne e.V.“ ist	49
6.3.1. ... ein Ort / eine Anlaufstelle	49
6.3.2. ... eine Peergroup / „Übergangsfamilie“	50
6.3.3. ... eine Institution	50
6.3.4. ... eine sinnvolle Beschäftigung und Spaß	51
6.3.5. ... ein Produkt	51
6.4. Methodik	52
6.4.1. Exkurs: Präventionsarbeit	53
6.5. Wirkungen auf ehemalige Drogenabhängige	55
6.5.1. Therapeutische Wirkungen	55
6.5.2. Pädagogische Wirkungen	56
6.5.3. Künstlerische Wirkungen	56
6.5.4. Innen- und Außenwirkungen	56

7. Das Projekt „No body's perfect“	58
7.1. Projektidee und Hintergrund	58
7.2. Projektphasen	59
7.3. Hinter den Kulissen – Projektentwicklung	60
7.3.1. Das Ensemble	61
7.3.2. Die Proben	62
7.3.3. Die Arbeit an der Rolle: Annika	63
7.3.4. Improvisation der Szenen	68
7.3.5. Fazit	68
7.4. Der Vorhang öffnet sich – die Aufführung	70
7.4.1. „Warm-up“	71
7.4.2. Die Charaktere	73
7.4.3. Die Szenen	79
7.4.4. Veränderte Szenen	82
7.4.5. Die Nachbereitung	88
7.5. Zusammenfassung	88
7.5.1. Theaterarbeit als Übungsraum	89
7.5.2. Theaterarbeit als Plattform	89
7.5.3. Theaterarbeit als Beschäftigung	90

Kapitel 4

Auswertung

8. Gegenüberstellung der Interviewaussagen	91
8.1. Die Befragten stellen sich vor	91
8.2. Gegenüberstellung und Auswertung der Interviewaussagen	92
8.3. Resümee	102
9. Abschließende Bemerkungen	104
10. Literaturverzeichnis	107
11. Danksagung	111